

Baumarktgegner machen weiter

Bürgerinitiative sammelt mehr als 1500 Unterschriften – Bürgerbefragung begrüßt



Soll am Wasserturm (großes Bild) ein Baumarkt entstehen? Die SPD will, dass Lehrtes Bürger über diese Frage abstimmen. Die Initiative Mobil für Lehrte macht unterdessen weiter mit Plakaten (kleines Bild) auf ihre Unterschriftensammlung aufmerksam.

Gückel (2)

Das Thema Obi-Baumarkt wird die Lehrter vermutlich noch über Monate hinweg begleiten. Während sich die SPD für die erste Bürgerbefragung der Stadt einsetzt, sammelt die Initiative Mobil für Lehrte weiter Unterschriften gegen das Projekt. Mehr als 1500 hat sie schon beisammen.

VON ACHIM GÜCKEL

LEHRTE. In einem Gespräch mit dem Unterbezirksvorsitzendem Matthias Miersch hatten Lehrtes SPD-Fraktionspitze und der Ortsvereinsvorstand am Wochenende folgende Marschrichtung ausgegeben: Die in SPD, Rat und Bevölkerung höchst kontroverse Debatte um den Baumarkt soll in eine Bür-

gerbefragung münden. Dabei können die Lehrter sagen, ob sie einen Obi-Baumarkt auf der C-Fläche des Zuckerfabrikgelände haben

wollen oder nicht. Das Votum soll dann maßgeblich für eine endgültige Entscheidung im Rat sein.

Diesen Weg befürwortet auch

die Initiative Mobil für Lehrte. „Unser Ziel war und ist es, dass die Meinung der Einwohner im Rat gehört wird“, sagt SPD-Ratspoliti-

BÜRGERBEFRAGUNG

Die Sehnder machten sich für ihr Waldbad stark

Lehrte sieht seiner ersten Bürgerbefragung entgegen, Sehnde hat solch einen Vorgang vor zwei Jahren bereits erlebt. Damals ging es um die Zukunft des Badeangebots in der Stadt, und die Befragung war umfangreich. In erster Linie hatten die Sehnder die Wahl zwischen der Sanierung des Waldbades und dem

Bau eines Erlebnisbades bei Rethmar. Auch über den Sanierungsstandard für das Waldbad wurden sie um ihre Meinung gebeten. Rund 22 000 Sehnder waren abstimmungsberechtigt, 3553 gültige Fragebögen gingen bei der Stadt ein. 2804 Sehnder sprachen sich für den Erhalt des Waldbads aus. Der Rat folgte dem

Votum der Bürger, doch erst jetzt beginnt die Sanierung des Bads.

In Laatzten gab es schon 1997 eine Bürgerbefragung. Damals ging es darum, ob das abgebrannte Stadtbad wieder aufgebaut werden soll. Die Bürger sagten mit großer Mehrheit Ja. Daraufhin leistete sich Laatzten das AquaLaatzium

REAKTION

Voß: Ist ein guter Weg

Lehrtes Bürgermeisterin Jutta Voß hat die Anregung der SPD für eine Bürgerbefragung in Sachen Obi-Baumarkt gestern als „sehr guten Weg“ begrüßt. Das Prozedere einer solchen Befragung könne sehr zur Versachlichung des sehr emotional diskutierten Themas beitragen. Vor einer Abstimmung seien Infoveranstaltungen notwendig, in denen Baumarktgegner und -befürworter ihre Standpunkte darlegen könnten. Mit der derzeitigen Unterschriftensammlung hätten lediglich die Obi-Gegner eine Plattform. Voß, die selbst einen Baumarkt auf der C-Fläche befürwortet, warnte vor einer Lagerbildung in der Lehrter Bevölkerung. So etwas tue der Stadt nicht gut. ac

ker Klaus Sidortschuk als einer der Initiatoren. Wenn nun der Rat eine Bürgerbefragung auf den Weg bringe und deren Ergebnis als bindend ansehe, sei das „die demokratischste Entscheidung überhaupt“. Die Bürgerinitiative habe zunächst selbst erwogen, einen Bürgerentscheid herbeizuführen, dies aber aus rechtlichen Gründen nicht weiter verfolgt und sich für einen sogenannten Einwohnerantrag entschieden. Dieser bewirkt lediglich, dass das Thema Obi-Baumarkt noch einmal im Rat besprochen wird. Die Unterschriftensammlung der Initiative geht laut Sidortschuk dennoch weiter – und zwar „so lange bis die Ratsentscheidung vom 24. Juni für einen Baumarkt aufgehoben und die Bürgerbefragung beschlossen wurde“. Rund 1500 Unterschriften habe man bereits zusammen.

Ob und wann die Bürgerbefragung zum Baumarkt stattfindet, muss der Rat demnächst entscheiden. Danach würden die Terminfrage und Regularien geklärt.